

Schweigen. KARIN ist von DAGGETS Augen gebannt. Sie ahnt die nächste Frage, und ein Schuldgefühl steigt in ihr auf.

DAGGET
(plötzlich milde)
Und warum haben Sie mir nichts davon gesagt ?

Schweigen. KARIN weiss darauf keine Antwort. Sie kann nur schmerzlich den Kopf schütteln. Immer noch schaut DAGGET sie durchdringend an.

DAGGET
Kam es Ihnen nicht seltsam vor, dass ein Mann wie LOGAN über derartige Informationen verfügte ?

117.

117.

Er wartet. Noch immer kommt kein Wort von KARIN.

DAGGET
(mit verdächtig sanfter Stimme)
Über geheime Informationen ?
(keine Antwort)
Über streng geheime Informationen ?
(keine Antwort)
Die nur mir, General Rose und dem Agenten, der Ihrem Vater zugeteilt ist, bekannt sindund Ihnen ?
(dann)
Warum haben Sie nicht sofort darüber berichtet ?

Wieder quälendes Schweigen. Und immer noch DAGGETS durchdringender Blick auf KARIN.

DAGGET
(mit erschreckender Plötzlichkeit)
Und nun erzählen Sie bitte, wie er Sie verliess ?!

118.

118.

KARIN
(zögernd)
Er bat mich

(sie bricht ab)

DAGGET
(ihr weiterhelfend)
Um was ? Worum hat er Sie gebeten ?

KARIN
Er bat mich...eine Zusammenkunft zu
arrangieren zwischen ihm und ...Ihnen--

DAGGET lehnt sich in seinem Stuhl zurück. Die kaum wahrnehmbare
Spur eines kleinen, bitteren Lächeln ist auf seinen Lippen.

DAGGET
(sanft)
Warum haben Sie mir das nicht
gleich gesagt ?

KARIN
Ich.... Sie haben mir so viele Fragen
gestellt....ich konnte nicht mehr
denken....ich - -

119.

119.

DAGGET
(unnachgiebig)
Immerhin war es etwas, was mich betraf-
was mich direkt anging. Sie sprechen
da mit einem Mann, der Sie bittet ---

KARIN
(gequält)
Glauben Sie mir doch....ich konnte
nicht mehr denken...Ich - -

DAGGET
(den Satz fortführend)
---eine Zusammenkunft war mit mir
zu arrangieren. Ein paar Stunden
später sehen Sie diesen Mann wieder
- tot. In der Polizeileichenhalle.
Und dann sagen Sie mir nicht sofort,
dass er - -

KARIN
(plötzlich unbeherrscht)
Sie....Sie bringen mich völlig
durcheinander ! Sie reden und fragen
und drehen alles um und bringen mich
durcheinander, und ich - - -

KARIN bricht ab. Würgt die aufsteigenden Tränen herunter.
Stille. DAGGET wartet.

DAGGET

Also gut. Nun zu Ihrer Hausangestellten Selma. Wir haben sie verhaftet.

KARIN sieht ihn verständnislos an.

DAGGET

(weiter)

Sie arbeitete für eine gewisse Madame Latour - und hat ihr sofort berichtet, dass Logan bei Ihnen war. Und warum. Und die Folge davon ist, dass Herr Logan jetzt unten in der Leichenhalle liegt.

KARIN

(erstarrt)

Aber...warum sollte irgendjemand einen Reporter töten wollen ?

DAGGET

(hart)

Der war gar kein Reporter !

DAGGET nimmt ein Aktenstück von seinem Schreibtisch, wirft es vor KARIN hin, die mit leeren Augendraufblickt.

DAGGET

(abgehackt)

Sein Name war Karl Gillon, alias William Reece, alias Thomas Halsey alias Harry Brown. Ein Agent.... Spion. Sein letzter Auftraggeber war die Chinesische Regierung !

120.

120.

KARIN starrt DAGGET völlig verdattert an. Plötzlich steht DAGGET auf, blickt auf sie herab.

DAGGET

Er wusste, wo Ihr Vater hingefahren ist. Wusste den Namen, unter dem er reist. Bat um eine Zusammenkunft mit mir....All das haben wir von Helga erfahren.

DAGGETS forschender Blick bohrt sich in KARINS antlitz.

KARIN

(nur flüsternd)

Warum aber warum

DAGGET

(kurz angebunden)

Nach alledem, was Sie mir gesagt haben, und was wir von Selma erfahren haben, war er offensichtlich bereit, mit uns ein Geschäft zu machen. Aber er wurde ermordet - ein Messer in den Nacken - noch bevor er auspacken konnte. Er wusste, was man mit Ihrem Vater und mit Lin-Chor vorhatte. Und er wusste auch, wie beide betrogen wurden !

121.

DAGGET nimmt plötzlich einen Brief von seinem Schreibtisch auf.

121.

DAGGET

Hier ist ein Brief an Sie. Von Ihrem Vater---. Der Brief wurde abgefangen...
(grimmig)
....leider ein paar Stunden zu spät.

(er liest vor)

=Meine liebe Karin, ich schreibe Dir diese Zeilen in grösster Eile, bevor ich abfahre. Denn ich kann den Gedanken nicht ertragen, dass Du Dir um mich Sorgen machst und mich grämst. Mir geht es gut. Aber ich habe folgende Entscheidung getroffen: mit Lin-Chor werde ich mich in sein Kloster in Kambodscha zurückziehen. Es soll meine Zuflucht sein, in der ich beten kann, und in der ich mich und meine schreckliche Formel vor der Welt verbergen werde. Unsere Reiseroute ist geheim. Nicht einmal ich kenne sie. Eine Buddha-Anhängerin, eine wirklich grossartige Frau namens Madame Benoit, wird uns zur Seite stehen und den Weg weisen. Mache Dir daher keine Sorgen, mein liebes Kind, denn es geht mir gut... und ich muss diesen Schritt tun... Du wirst wieder von mir hören."

122.

DAGGET blickt auf die erschreckte und erstarrte KARIN.

122.

DAGGET
(mit plötzlicher Schärfe)
Ja. Sowohl Ihr Vater als auch
Lin-Chor sind verschwunden!

KARIN
(flüsternd)
Zu einem buddhistischen Tempel....
nach Kambodscha....

DAGGET
So schreibt wenigstens Ihr Vater- -

Schweigen. KARIN starrt DAGGET an, als verstünde sie nicht,
was er eben gesagt hat. Plötzlich wird ihr die volle Be-
deutung bewusst.

Sie versucht, vom Stuhl aufzustehen - aber ihre Beine tragen
sie nicht. In völligem Schock fällt sie in den Stuhl zurück
und starrt DAGGET aus leeren Augen an.....

BLLENDE

INNEN : INFORMATIONSRAUM : TAG

123.

123.

Der Raum hat keine Fenster und nur indirekte Beleuchtung. Er
ist sehr geräumig. Drei Wände sind weiss gestrichen, die
vierte zeigt eine grosse Weltkarte.

Vor der Karteiwand steht eine Anzahl ungepolsterter Holzsessel,
deren rechte Lehne als Schreibplatte gearbeitet ist.

Vor der die Wand ausfüllenden Karte steht NORVALD mit einem
Zeigestock. Er ist Ende 50, gut geschneiderter Anzug, aufrecht,
von militärischem Gehabe, kalte blaue Augen, graues Haar.
Während er zu den in den Sesseln sitzenden MÄNNERN spricht,
zeigt er ab und an auf gewisse Punkte der Karte.

Die Männer in den Sesseln hören aufmerksam zu, während NORVALD
zu ihnen spricht und machen häufig Notizen.

Gleichfalls anwesend, wenn auch von der Gruppe etwas entfernt
sitzend, ist KARIN. Nach aussen kühl und selbstbeherrscht.
Dennoch spüren wir die Spannung, in der sie sich während der
Unterweisung befindet.

Es handelt sich hier um ein Treffen der eilig zusammengerufenen
Aussenbeamten der verschiedenen Sicherheits-Agenturen der West-